

Eifel / Ardennen  
[21.03.2008]

DG-Regierung vermutet Verzögerungstaktik wegen Schulübernahme in Burg-Reuland

**Lambertz: »Es gibt keinen Kaufinteressenten für KUZ«**

Von Jürgen Heck

Burg Reuland/Eupen

**Die am Rande des Treffens über den Dorfsaal Oudler von Bürgermeister Joseph Maraite gemachten Äußerungen über einen Verkauf des Kultur- und Begegnungszentrums (KUZ) in Reuland haben Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz zu einem formellen Dementi veranlasst.**

Er sei zumindest »irritiert« über die Aussagen des Gemeindeoberhaupts, die jeder Grundlage entbehrten, so der Eupener Regierungschef. »Es gibt keinen Kaufinteressenten für das KUZ«, so Lambertz, der auch kein Verständnis für andere Aussagen seines Amtsvorgängers hat. Selbst wenn es wirklich einmal zu einem Verkauf kommen würde, stehe einer weiteren Nutzung der Turnhalle durch örtliche Sportvereine nichts im Wege.

### **Planungssicherheit für Schulgemeinschaft**

Auch den Verpflichtungen gegenüber der Schulgemeinschaft werde die Deutschsprachige Gemeinschaft uneingeschränkt nachkommen. Gemeinsam mit Unterrichtsminister Oliver Paasch kommt er zu dem Schluss, dass der Bürgermeister sich wohl eine Verzögerungstaktik für die Übernahme der Paul-Gerardy-Schule durch die Gemeinde ausgedacht habe.

### **»Nur Maraite kennt möglichen Käufer«**

»Dabei benötigen die Betroffenen dieser Zusammenlegung von zwei Grundschulen vor allem eins, und das ist Planungssicherheit«, so Paasch.

Lambertz bestätigte aber auch, dass die DG durchaus nicht abgeneigt wäre, das KUZ zu veräußern, wenn es denn einen Interessenten gäbe.

Doch ein potenzieller Käufer sei nicht in Sicht, obwohl die DG-Regierung schon mit in Frage kommenden Tourismusanbietern Kontakt aufgenommen habe. »Der Einzige, der angedeutet hat, er kenne einen möglichen Käufer ist ...Joseph Maraite«, doch wer dieser große Unbekannte sei, habe der Bürgermeister den für einen solchen Verkauf zuständigen Ministerpräsidenten noch nicht wissen lassen, so Lambertz. Mit Blick auf die Diskussionen um einen Dorfsaal in Oudler stellte Lambertz gemeinsam mit Kulturministerin Isabelle Weykmans klar, dass die DG bereit sei, die Kulturinfrastruktur in der Gemeinde Burg-Reuland zu fördern. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass die Kommune einen entsprechenden Antrag stelle...